

Wien, am Mittwoch, den 29. Februar 1928

Hofrat Albert Heine Bürger der Stadt Wien. Der Wiener Gemeinderat hat den bekannten Wiener Burgschauspieler Hofrat Albert Heine in Würdigung der grossen Verdienste, die sich Heine auf dem Gebiete der deutschen Schauspielkunst im allgemeinen und um das Kunstleben Wiens im besonderen erworben hat, anlässlich seines sechzigsten Geburtstages zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Der Wäsche- und Kleiderbedarf der Wiener städtischen Wohlfahrtsanstalten. Die jährlichen Nachschaffungen an Wäsche und Kleider erfordern bei den Wiener städtischen Wohlfahrtsanstalten gewaltige Mengen. So wurden im Vorjahr 20.262 Meter Handtücher benötigt, welche Länge der Bahnstrecke von Wien nach Tullnerbach entspricht. Für 11.046 Leintücher wurden 67.615 Meter Leinen verwendet. Damit könnten der ganze Stadtpark und ein grosser Teil des anschliessenden Kinderparkes bedeckt werden. Für Hemden und Beinkleider wurden 75.680 Meter Molino verarbeitet, was der Bahnstrecke von Wien nach Gloggnitz entspricht. Für Sommer- und Winteranzüge und Wintermäntel wurden 29.935 Meter Stoff verwendet, für 9.385 Paar Socken und 8.913 Paar Strümpfe 2721 Kilogramm Strickgarn und für Betteneinrichtung 29.106 Kilogramm Rosshaar und 11.353 Meter Matratzen gradl. Schliesslich betrug der Schuhverbrauch im Vorjahr nicht weniger als 8.342 Paare.

Wiener Gemeinderat. Auf der Tagesordnung der am Freitag stattfindenden Gemeinderatssitzung steht zunächst der Bericht des Vizebürgermeisters Emmerling über die Verwendung des Erlöses der Dreissig Millionen-Dollaranleihe. Ferner wird Vizebürgermeister Emmerling die Genehmigung eines Sachkredites von 2'8 Millionen Schilling für die Errichtung einer Kammerofenanlage im Gaswerk Leopoldau beantragen. Gemeinderat Thaller referiert über die Subvention der Lehrerarbeitsgemeinschaft "Lichtbild" im Betrage von zehntausend Schilling, über die Subvention von fünftausend Schilling für die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien und schliesslich für den österreichischen Komponistenbund im Betrage von tausend Schilling. Stadtrat Weber wird die Genehmigung des Entwurfes für den Wohnhausbau in der Leopoldstadt, Ybbsstrasse, und die Baugewilligung für den Wohnhausbau in Hietzing in der Cervantesgasse beantragen. Beide Bauten kosten 1,450.000 Schilling. Schliesslich wird Stadtrat Kokrda über den Ankauf eines Hauses in der Wickenburggasse und eines Hauses in der Schlüsselgasse berichten.

Änderung der Fernsprechnummern der Magistratsabteilung 34a. Die Agenden der städtischen Wasserwerke werden von der Magistratsabteilung 34a geführt, die in Mariahilf in der Grabnergasse 6 untergebracht ist. Die bisherigen Fernsprechnummern 35-45 Serie der Magistratsabteilung 34a wurden nun in B 23-5-45 abgeändert. Bei Wasserleitungsgebrechen ist daher von nun an die neue Fernsprechnummer zu benutzen.

Festakademie des Vereines "Hilfsschule". Der Verein "Hilfsschule" veranstaltet morgen um 19 Uhr im Festsale der neuen Fortbildungsschule, XV., Hütteldorferstrasse 1 zugunsten der Berufsfürsorge für schwachbefähigte Schulkinder eine Festakademie. Das Programm wird vom Lehreracappella-Chor, Erika Wagner, Karl Forest und anderen hervorragenden Kunstkräften bestritten.